

I. Geschäftliche Angelegenheiten des Vereins, Sammlungsberichte, Nachrufe.

84. Hauptversammlung am Sonntag, 26. Juni 1932, in Friedrichshafen (Saal der Kammerlichtspiele).

Protokoll der geschäftlichen Sitzung.

1. Die Versammlung wird um 10 Uhr eröffnet mit Begrüßungsansprachen des 1. Vorsitzenden, Professor Dr. Vogel, des Geschäftsführers des Tagungsortes, Studiendirektor Dr. Zimmermann, des Bürgermeisters der Stadt Friedrichshafen und des Vertreters des Bodenseegeschichtsvereins, der zugleich für die Nachbarstädte am Bodensee und als Pfleger des Landesamts für Denkmalpflege spricht.
2. Der 1. Vorsitzende des Vereins für vaterländische Naturkunde, Professor Dr. R. Vogel, erstattet sodann den Jahresbericht.
 - a) Mitgliederbewegung.

Durch den Tod hat der Verein verloren: die Ehrenmitglieder und langjährigen früheren Vorsitzenden des Schwarzwälder Zweigvereins bezw. des Hauptvereins, Professor Dr. Fr. Blochmann in Tübingen und Professor Dr. Ad. Sauer in Stuttgart; weiter die Mitglieder Professor Fürstin Andronikow-Wrangel in Hohenheim, Generaloberarzt a. D. Dr. Dietlen in Urach, Oberreallehrer Löffler in Heidenheim, Sanitätsrat Reihlen in Stuttgart.

Die Versammlung erhebt sich zum ehrenden Gedenken an die Verstorbenen. — Ausgetreten aus dem Verein sind 31 Mitglieder, neu beigetreten 11; der Verein zählt augenblicklich 659 Mitglieder gegen 675 im Vorjahr.

- b) Leistungen des Vereins.

Der Vorsitzende berichtet über Umfang und Inhalt des letzten Jahresheftes, über die Vorträge, die im Winterhalbjahr stattgefunden haben und über geplante wissenschaftliche Ausflüge, die den Mitgliedern geboten werden sollen.

c) B ü c h e r e i.

Die Bücherei des Vereins wird in vorläufiger Regelung weiterhin ehrenamtlich von Herrn Konservator Dr. Seemann verwaltet, zusammen mit Frl. Studienassessor Reichert, die eine kleine Entlohnung für ihre Arbeit in der Bücherei erhält.

Zu den bestehenden Tauschverbindungen ist eine neue hinzugekommen.

Die von der letztjährigen Hauptversammlung zur Stützung der Herausgabe der „Jahreshefte“ beschlossene Veräußerung eines Teiles der Zeitschriften der Bücherei ist, in geringerem Umfang als seinerzeit geplant, inzwischen ausgeführt worden. 7 Zeitschriftenreihen, die in der staatl. Landesbibliothek ebenfalls vorhanden sind, wurden an den Buchhändler Max Weg in Leipzig abgegeben.

d) Eintragung des Vereins in das Vereinsregister¹.

Vor Ausführung der im Vorjahr beschlossenen Eintragung des Vereins in das Vereinsregister und vor der damit verbundenen erneuten Festlegung der Satzung war es nötig, diese zu überprüfen. Dies ist in der Ausschuß-Sitzung vom Juni 1932 geschehen. Den Sinn für Naturschutz zu pflegen, soll fortan zu den Aufgaben des Vereins gehören. Es wurde eine durchgehende Verdeutschung der Fremdworte der bisherigen Satzung vorgenommen; sonst wurde nichts Wesentliches an der Satzung geändert. Der neue Satzungsentwurf hat dem Amtsgericht in Stuttgart zur Prüfung vorgelegen und ist von diesem nicht beanstandet worden. Die neue Satzung wird bei der Abstimmung von der Hauptversammlung einstimmig angenommen.

e) Beteiligung des Vereins an der Erwerbung der Irrendorfer Hardt als Naturschutzgebiet.

Der 1. Vorsitzende teilt mit, daß der Ausschuß auf den Antrag von Professor Dr. Schwenkel, hier, in seiner Sitzung am 3. Juni 1932 beschlossen hat, sich an der Erwerbung von zwei größeren Grundstücken in der Irrendorfer Hardt bei Tuttlingen, die zur Errichtung eines Naturschutzgebietes dort dienen sollen,

¹ Die Eintragung des Vereins in das Vereinsregister des Amtsgerichtes I, Stuttgart (Bd. XIX, Blatt 6 unter Nr. 1273), erfolgte am 24. Dezember 1932.

mit dem Betrag von Mk. 300.— zu beteiligen. Dieses Naturschutzgebiet soll damit Eigentum des Vereins werden.

3. Ort der nächsten Hauptversammlung.

Als Ort der nächsten Hauptversammlung wird Öhringen vorgeschlagen.

4. Wahlen.

Die nunmehr vorgenommenen Wahlen ergeben die Wiederwahl von Professor Dr. Richard Vogel als 1. Vorsitzenden und von Professor Dr. Hans Schwenkel als 2. Vorsitzenden. Professor Vogel nimmt die Wahl an. Professor Schwenkel konnte der Hauptversammlung nicht anwohnen und hat nachträglich sein Einverständnis mit der Wiederwahl erklärt. Die satzungsgemäß aus dem Ausschuß ausscheidende Hälfte der Mitglieder, nämlich: Ministerialamtman K. Feifel, Oberschulrat Kohler, Professor Dr. Kreh, Hauptkonservator Dr. Lindner, Professor Dr. Reihlen, wird von der Versammlung wiedergewählt.

Hinzugewählt wird auf Vorschlag des Ausschusses als Ersatz des verstorbenen Professors Dr. A. Sauer dessen Amtsnachfolger, Professor Dr. Manfred Bräuhäuser.

Aus der Redaktionskommission der Jahreshefte ist durch Tod ausgeschieden Professor Dr. Sauer, durch Berufung nach auswärts Professor Dr. Harde; als Ersatzmitglieder sind gewählt: Professor Dr. Bräuhäuser und Professor Dr. Walter von der Techn. Hochschule.

5. Kassenbericht.

Der Kassenbericht wird vom Rechner des Vereins, Ministerialamtman K. Feifel, erstattet (s. den Kassenbericht), dem die Versammlung Entlastung erteilt.

Der Schriftführer:
Dr. F. Berckhemer.

Der 1. Vorsitzende:
Prof. Dr. R. Vogel.

Rechnungsabschluß für das Jahr 1931.

	<i>RM</i>	<i>Pfg.</i>
A. Einnahmen.		
Eintrittsgelder und Mitgliederbeiträge		
a) nachträglich für 1930	6	—
b) für 1931	3 990	50
Zuschläge für gebundene Jahreshefte	35	—
Zinsen	97	27
Erlöse aus dem Verkauf von Jahreshften und Sonderdrucken.	143	90
Beitrag der Staatl. Naturschutzstelle zu den Kosten des Abschnitts IV des Jahreshfts 1931	316	—
Erlös aus dem Verkauf eines Teils der Vereinsbücherei	6 765	80
Summe der Einnahmen	11 354	47
B. Ausgaben.		
Mehrausgabe aus vorjähriger Rechnung (1930)	3 385	83
Kosten der Hauptversammlung in Backnang	72	65
Kosten der wissenschaftl. Abende der Ortsgruppe Stuttgart	285	21
Beiträge an Zweigvereine	278	90
Ausgaben für die Vereinsbücherei	79	60
Beilagehefte zum Jahreshft 1930	770	80
Herstellung und Versand des Jahreshfts 1931 (Auflage: 900 Stück) nach Abzug von 154.75 <i>RM</i> Rück-einnahmen für kostenpflichtige Sonderdrucke und eines Beitrags von 75 <i>RM</i> zu den Kosten der Druckstöcke	5 294	62
Ankauf von 5000 <i>RM</i> 8 %iger Goldpfandbriefe der Württ. Hypothekenbank	4 236	20
Verwaltungsausgaben (Ehrenurkunden, Kranzspenden, Portoauslagen, Bankgebühren usw.)	138	48
Summe der Ausgaben	14 542	29

	<i>ℛℳ</i>	<i>Pfg.</i>
Einnahmen	11 354	47
Ausgaben.	14 542	29
Mehr an Ausgaben	3 187	82
zu deren Deckung die Einnahmen für 1932 in Anspruch genommen werden mußten.		

Die Aufwertung des früheren Vereinsvermögens kann nunmehr als abgeschlossen gelten.

Bei Schluß der Inflationsperiode im Dezember 1923 besaß der Verein ein in festverzinslichen Wertpapieren angelegtes Vermögen im Nennwert von 11 000 *ℳ* a. W., und zwar:

- a) 4 000 *ℳ* Pfandbriefe der Rheinischen Hypothekenbank,
- b) 1 000 *ℳ* „ „ Frankfurter und
- c) 6 000 *ℳ* Deutsche Kriegsanleihe.

Zu a): Die Rheinische Hypothekenbank hat insgesamt mit 20 % aufgewertet und für 4 000 *ℳ* Pfandbriefe a. W. ausgeschüttet 720 *ℛℳ* 4½ %iger Goldpfandbriefe und 80 *ℛℳ* in bar.

Zu b): Die Frankfurter Hypothekenbank hat insgesamt mit 23 % aufgewertet und für 1 000 *ℳ* Pfandbriefe a. W. ausgeschüttet 220 *ℛℳ* 4½ %iger Goldpfandbriefe, von denen 20 *ℛℳ* inzwischen ausgelost wurden, und 10 *ℛℳ* in bar.

Zu c): Für die 6 000 *ℳ* Kriegsanleihe wurden dem Verein als Altbesitzer 6 25 = 150 *ℳ* Ablösungsanleihe mit Auslosungsrechten bewilligt. Diese Ablösungsanleihe ist bekanntlich vom Reich binnen 30 Jahren im Wege der Auslosung zu tilgen, und zwar wird ein gezogenes Auslosungsrecht durch Barzahlung des Fünffachen seines Nennbetrags zuzüglich 4½ % Zinsen vom 1. I. 1926 ab eingelöst.

Zu vorstehend aufgeführten Wertpapieren kommen noch die im Jahre 1931 aus dem Verkaufserlös für einen Teil der Vereinsbücherei beschafften 5000 *ℛℳ* 8 %ige Goldpfandbriefe der Württ.

Hypothekenbank, so daß der Verein heute wieder an Wertpapieren besitzt

5 920 *R.M.* Goldpfandbriefe und

150 *R.M.* Ablösungsanleihe mit Auslosungsrechten.

Sämtliche Wertpapiere sind bei der Städtischen Girokasse Stuttgart hinterlegt.

Stuttgart, den 15. Juni 1932.

Der Kassenführer:

K. Feifel.

Geprüft und richtig befunden:

Stuttgart, den 23. Juni 1932.

Der Rechnungsführer:

Dr. Carl Beck.

Veränderungen im Mitgliederstand vom 1. Januar bis 31. Dezember 1932.

Es traten in den Verein ein als ordentliche Mitglieder:

Beatus, Dr., Botan. Institut, Tübingen,

Bechter, Paul, Dr., Studienassessor, Friedrichshafen a. B.,

Elster, H. J., Dr., Institut f. Seenforschung, Langenargen a. B.,

Fahrbach, Karl, Studienassessor, Blaubeuren,

Filzer, Dr., Botan. Institut, Tübingen,

v. Freyberg, B., Prof. Dr., Geolog. Institut, Tübingen,

v. Heider, O., Forstmeister, Waldenbuch,

Heldmaier, Clara, Dr., Studienrätin, Kirchheim u. T.,

Hölder, Helmut, Stuttgart-Degerloch,

Holch, Wilhelm, Studienrat, Herrenberg (Wiedereintritt),

Holland, E., Amtsgerichtsdirektor a. D., Stuttgart,

Jüngling, Otto, Prof. Dr., Direktor der chirurg. Abteilung
des Katharinenhospitals, Stuttgart,

Kuhn, K., Studienrat, Hechingen,

Lörcher, P., Baurat, Direktor der Stuttgarter Straßenbahnen,
Stuttgart,

Maag, P., Oberpräzeptor a. D., Ravensburg (Wiedereintritt),

Machatschki, F., Prof. Dr., Mineralog. Institut, Tübingen,

M ä n n i n g , Albert, Stuttgart-Untertürkheim (Wiedereintritt),
 M a t t e s , W., Oberlehrer, Öhringen,
 M e y e r , L., Dr., Privatdozent, Landwirtsch. Hochschule, Hohen-
 heim,
 M ö r i k e , R., Baurat, Ravensburg,
 P e p p l e r Wilhelm, Dr., Professor, Friedrichshafen a. B.,
 P i e s b e r g e n , Dr. med., Augenarzt, Stuttgart,
 P r e u , Oberförster, Ebingen,
 S c h m i d , Helmut, Oberförster, Forstl. Versuchsanstalt, Stutt-
 gart,
 S c h m i d t , Erich, Prof. Dr., Chefarzt am Katharinenhospital,
 Stuttgart,
 S p a i c h i n g e n , Naturhistorischer Verein,
 S t e i n e c k e , Karl, Ludwigsburg,
 S t e t t n e r , Eugen, Oberrechnungsrat, Stuttgart,
 S t o l z , W. Bezirksgeometer, Saulgau,
 T h y m , G., Reichsbahnrat, Stuttgart,
 W a g e r , Rudolf, Dr., Reutlingen,
 W a l t e r , H., Prof. Dr., Botan. Institut d. Techn. Hochschule,
 Stuttgart,
 W e i t z , Wilhelm, Prof. Dr. med., Stuttgart.

Es schieden aus:

die Ehrenmitglieder:

D i t t u s , Wilhelm, fürstl. Baurat a. D., Obermarchtal, †,
 G e y e r , David, Dr. rer. nat. h. c., Oberlehrer a. D., Stuttgart, †,
 S a u e r , Adolf, Dr., Hochschul-Professor i. R., Stuttgart, †,

die ordentlichen Mitglieder:

A b r e l l , Oberbürgermeister, Rottweil,
 G r a f A d e l m a n n v. u n d z u A d e l m a n n s f e l d e n
 Gustav, Hohenstadt OA. Aalen,
 F ü r s t i n A n d r o n i k o w g e b. v. W r a n g e l l , Margarete,
 Professor an der Landwirtsch. Hochschule, Hohenheim, †,
 B a z l e n , Julius, Oberpräzeptor a. D., Stuttgart,
 B e c k , Fr., Konstanz,
 B e e t z , Paul, Dr. med., Nervenarzt, Stuttgart,
 B ü h r l e n , Professor, Eßlingen,

Diez, Rudolf, Dr., Studiendirektor a. D., Heilbronn,
 Erb, Hermann, Studienreferendar, Stuttgart,
 E t t e r, Dr. med., prakt. Arzt, Schweningen,
 F i s c h e r, M., Oberforstrat, Obermarchtal,
 F r e y, G., Hauptlehrer, Eislingen,
 G r o ß, Willi, Fabrikant, Rottweil,
 H a r d e r, Richard, Prof. Dr., Göttingen,
 H e u b a c h, Karl, Dr., Studienassessor, Heilbronn, †,
 H ö r i n g, Eugen, Fabrikant, Rottweil,
 H o r n u n g, G., Oberlehrer, Eßlingen,
 H u z e l, Karl, Ober-Gewerberat, Stuttgart,
 K ä m p f, Paul, Reallehrer, Böblingen,
 K l e m m, Eberhard, Dr., Studienrat, Wildbad,
 K ö n i g, P., Dr., Direktor des Tabak-Forschungsinstituts, Forch-
 heim,
 K ü b l e r, Forstmeister, Ravensburg,
 L ö f f l e r, Chr., Oberreallehrer, Heidenheim, †,
 M ü l l e r, Karl, Apotheker, Göppingen, †,
 M ü l l e r, Karl, Studienrat, Rottweil,
 N ü r t i n g e n, Realprogymnasium und Realschule,
 R e b h o l z, Ev., Oberlehrer, Tuttlingen, †,
 R e i h l e n, Hermann, Sanitätsrat, Stuttgart, †,
 R e i h l i n g, Karl, Oberbaurat a. D., Stuttgart, †,
 R h e i n w a l d, Ernst, Rechtsanwalt, Calw,
 S c h o b e r, Paul, Dr. med., Medizinalrat und Badearzt, Wildbad,
 S c h ö t t l e, A., Schulrat, Ulm,
 S c h r e i b e r, J. F., Verlagsbuchhandlung, Eßlingen,
 S i m o n, Artur, Prof. Dr., Stuttgart,
 V i s i n o, K., Dr. med., Aulendorf,
 V o l z, Alfons, Studienrat, Rottweil,
 W e c k e r, Ernst, Dr., Fabrikant, Heilbronn,
 W e i n s b e r g, Staatliche Heilanstalt,
 W e r n e r, Hugo, Studienassessor, Knittlingen.

Mitgliederstand am 31. Dezember 1932:

7 Ehrenmitglieder,
 2 lebenslängliche Mitglieder,
 637 ordentliche Mitglieder.

Bericht der Württ. Naturaliensammlung in Stuttgart für das Jahr 1932.

Mit 2 Abbildungen.

A. Zoologische Abteilung.

I. Zugänge.

a) Die Sammlung einheimischer Tiere wurde teils in äußerst dankenswerter Weise von sehr vielen Seiten mit geschenkweisen Zuwendungen bedacht, teils durch Exkursionsausbeuten unserer Beamten vermehrt. So erhielten wir an Säugtieren 2 weiße Maulwürfe (einen vom Bürgermeisterrat Seeborn, einen von Herrn E. KIEFER in Steinenberg), 2 Waldspitzmäuse (*Sorex vulgaris* L.) durch Prof. Dr. VOGEL, 2 Hermeline durch Ob.-Pröp. HAUG, 7 Hausratten (*Mus rattus* L.) von Herrn Dr. med. R. HAMMER (Weissach), einen Feldhasen (silbergraue Spielart) von Herrn Ing. O. ROSENTHAL (Stuttgart-Degerloch) und eine größtenteils weiße Rehgeiß von Herrn Oberforstrat MAURER (Stuttgart).

Die Zahl der eingegangenen Vögel ist recht stattlich (etwa 60), so daß von der Einzelaufzählung leider abgesehen werden muß. Als Gebern haben wir zu danken den Herren Dr. BERCKHEMER, Dr. BERGNER (Stuttgart), Freiherrn N. v. BODMAN (Bodman a. B.), Forstmr. FEUCHT (Stuttgart), Lehrer HAAG (Baiersbronn), Hauptlehrer KLUFTINGER (Schöntal a. J.), Tierarzt KURTZ (Stuttgart), Dr. LANDBECK (Vaihingen a. E.), Oberlehrer LUTZ (Stuttgart-Degerloch), CHR. MESSER (Schorndorf), PÖSCHEL (Stuttgart), A. STEPHAN (Stuttgart), H. WOLF (Stuttgart). Ein beträchtlicher Teil der Ausbeute ist ferner den Bemühungen von Dr. GÖTZ und Ob.-Pröp. HAUG zu verdanken.

An Fischen empfangen wir sehr willkommene neue Exemplare der „Blaunase“ (*Abramis vimba* L.) und des Bachneunauges (*Lampetra planeri* BL.) aus der Blau bei Ulm durch den Fischereiverein Ulm (Vorsitzender: Herr Notar a. D. J. KÄSSBOHRER) und einen Saibling aus dem Bodensee durch Herrn Fischermstr. JÄGER (Langenargen).

Für die Sammlung einheimischer Insekten gingen ein: Springchwänze, anscheinend der borealen *Hypogastrura longispina* FBG. nahestehend, auf dem Schnee im Wolfegger Wald gefunden, von Herrn Oberpräzeptor MAAG (Ravensburg); zahlreiche Hymenopteren von Herrn Oberlehrer DOLDERER (Niederstotzingen); Larven (Triungulinus-Stadium) von *Meloe* von Herrn Stud.-Ass. W. LOSCH (Eßlingen); der in einem Hause in Göppingen in großer Zahl aufgetretene Käfer *Gibbium psylloides* CZEMP. von Herrn Stadtförster ROTHENBERGER; ein durch Fraß von *Lymexylon dermestoides* L. zerstörtes Stammstück einer etwa 100jähr. Buche von

Herrn Forstmr. HOFMANN (Aalen); der „Riesenbastkäfer“ *Dendroctonus micans* KUGL. von Herrn Forstmr. KASTLER (Heidenheim); ein sehr schönes Hornissennest (50 cm hoch und 126 cm im Umfang) von Herrn Fabrikant WILH. SCHMID (Cannstatt) und ein weiteres von Herrn Maschinenmstr. SCHWARZ (Münster a. N.). Durch den Verein zur Förderung der Naturaliensammlung ermöglichte Exkursionen von Prof. Dr. VOGEL ergaben mannigfache Insektenaufsammlungen, unter denen sich die Stechmücken *Aedes excrucians* WALK. (Schwenninger Moor) und *Culex hortensis* FIC. (Heilbronn-Neckarsulm), sowie Imagines und die saugnapftragenden Larven der Gebirgsmücke *Liponeura brevirostris* LOEW (aus der Murg bei Baiersbronn) als neu für Württemberg erwiesen. Ebenso neu für Württemberg ist die Auffindung der Laubheuschrecke *Leptophyes punctatissima* (♀) am Rotenacker bei Markgröningen durch Dr. Götz.

Erhebliche Bereicherung erfuhren unsere Bestände auch wiederum durch Gaben der Mitglieder des Entomologischen Vereins Stuttgart. Mit freundlicher Erlaubnis dieses Vereins geben wir gern nachfolgend eine Liste größtenteils der durch seine Mitglieder im Jahre 1932 als Neuheiten oder Seltenheiten für Württemberg festgestellten Schmetterlinge wieder.

Macrolepidopteren.

- Pieris daphidice* L., Gaildorf, Rotenacker, leg. WENDLER. GRAF, MOHN.
Melitaea parthenie BKH., Wental (Alb), leg. SCHNEIDER.
Hesperia serratulae RBR., neu f. Wttbg., Wental (Alb), leg. SCHNEIDER.
Hesperia serratulae RBR., Schwab. Hall, leg. RENNER.
Ochrostigma velitaris ROTT., Cannstatt, leg. SCHNEIDER.
Ochrostigma velitaris ROTT., Tübingen, leg. KAUFMANN.
Ochrostigma melagona BKH., Tübingen, leg. KAUFMANN.
Agrotis saucia HBN., Rotenacker, leg. MOHN.
Miana captiuncula TR., Bronnen (Biberach), leg. REICH.
Polyphaenis sericata ESP., Tübingen, leg. KAUFMANN.
Polia xanthomista nigrocincta TR., neu f. Wttbg., Rotenacker, leg. MOHN.
Xylina ingraca H.-S., Rotenacker, leg. MOHN.
Hypena obesalis TR., Bronnen (Biberach), leg. REICH.
Hypena obesalis TR., Tübingen, leg. KAUFMANN.
Nola confusalis H.-S., neu f. Wttbg., Rohr, leg. WÖRZ.
Nola albula HBN., neu f. Wttbg., Rohr, leg. WÖRZ.
Nola togatalalis HBN., neu f. Wttbg., Rohr, leg. SCHNEIDER.
Zygaena cynarae ESP., Welzheimer Wald, leg. WENDLER.
Zygaena loniceriae citrina SPEY., neu f. Wttbg., Blaubeuren, leg. REISS.

Microlepidopteren.

- Crambus saxonellus* WK., neu f. Wttbg., Rotenacker, leg. MOHN.
Donacaula mucronella SCHIFF., neu f. Wttbg., Bronnen (Biberach),
 leg. REICH.
Salebria formosa HW., neu f. Wttbg., Rotenacker, leg. WÖRZ.

Pionea lutealis HBN., neu f. Wttbg., Bronnen (Biberach), leg. REICH.

Nach SPULER bekannt von den Alpen, vom Harz, von den schottischen Gebirgen und vom westlichen Rußland.

Pionea fulvalis H., neu f. Wttbg., Rotenacker, leg. WÖRZ.

Acalla abietana ab. *lutiphaga* RBL., neu f. Wttbg., Bronnen, leg. REICH.

Cacoecia podana ab. *sauberiana* SORH., neu f. Wttbg., Rollwassertal bei Wildbad, leg. WÖRZ.

Gelechia peliella TR., neu f. Wttbg., Brunnenholzried-Aulendorf, leg. WÖRZ.

Bryotropha dryadella Z., Rotenacker, leg. CALMBACH u. WÖRZ.

Neu für Deutschland; nach SPULER bekannt von Südeuropa, Ungarn.

Argyresthia laevigatella H.-S., neu f. Wttbg., Weikersheim und Vaihingen a. F., leg. WÖRZ.

Nach SPULER bekannt von Ostdeutschland, Alpen, Holland.

Incurvaria pubicornis HEYD., neu f. Wttbg., Rotenacker, leg. WÖRZ.

Micropteryx aglaella DUP., Fridingen-Donautal, leg. WÖRZ, det. Prof. Dr. M. HERING-Berlin.

Neu für Mitteleuropa; nur bekannt von Südfrankreich.

Sämtliche Arten lagen dem Entomologischen Verein vor.

gez. SCHNEIDER.

Belegstücke sind auch unserer Sammlung teils bereits überlassen, teils in nahe Aussicht gestellt worden. Herr K. SCHNEIDER (Cannstatt) stiftete außerdem 4 *Lycaena thersites-alexius*. Bemerkenswert war auch das überraschend häufige Vorkommen von *Araschnia levana-prorsa*, dem „Landkärtchen“, im ganzen Lande (Umgebung von Stuttgart, Alb, Unterland). Bis spät in den Herbst waren überall an Brennesseln die Raupen zu treffen. Da sie alle gesund (vor allem parasitenfrei) waren, darf mit Spannung der Entwicklung in den nächsten Jahren entgegengesehen werden. Seit Jahrzehnten war das Tier in der Stuttgarter Umgebung fast verschwunden.

Aus der Ausbeute an anderen niedern Tieren sei erwähnt eine (den Bestand schonende!) Aufsammlung von *Triops cancriformis* Bosc. und *Branchipus Schäfferi* FISCHER an einem Fundort, dessen Kenntnis wir Herrn Fabrikant Dr. EUGEN WOLF verdanken.

b) Für die allgemeine zoologische Sammlung konnten mehrere kleinere Kollektionen von Säugetieren, Vögeln und Reptilien teils käuflich, teils durch Tausch erworben werden. Als bemerkenswerteste Stücke darunter seien erwähnt eine *Proechidna Bruyni* (mit Eingeweiden) von Neu-Guinea (Koll. P. KIBLER); eine *Tayra (Galera) barbara* L. (Hyrare), ein Fell von *Chrysocyon jubatus* DESM. (Gold- oder Mähnenwolf), ein Nacktschwanzgürteltier (*Cabassu* sp.), *Mazama*-Schädel u. a. m. (Koll. A. LINSENMAYER), Felle von *Felis nebulosa* GRIFF. und einigen Viverren (Koll. P. SCHMID), sowie die Haut eines stattlichen Komodowaran (*Varanus komodoensis* OUW.). Für die Schenkung eines Polartauchers haben wir Herrn Dr. SCHÜZ (Rossitten) und für die einer Auswahl von Fischen und niederen Meertieren Frau LILLI GRETHE (Stuttgart) zu danken. Eine mit Unterstützung der Freiherrl. v. MÜLLER'schen Stiftung

unternommene Reise von Prof. Dr. VOGEL nach Rumänien (Karpathen) erbrachte als Ausbeute die Skelette von 4 stattlichen Karpathenhirschen (davon 2 mit Schädel und Geweih), mehrere Schädel des Edelmarders und des Steinadlers, einige Insekten und andere niedere Tiere. Für die Förderung der Zwecke dieser Reise sind wir auch Herrn Geheimrat NEDICI (Bukarest) außerordentlich verpflichtet.

Für die entomologische Sammlung konnten weiterhin verschiedene exotische Schmetterlinge und eine umfangreiche Serie von Abänderungen des Lindenschwärmers, *Dilina tiliae* L., erworben werden, sowie eine Kollektion von Geometriden und Noctuiden (z. T. mit „Industriemelanismus“). Eine Kollektion europäischer Käfer schenkte Herr L. OSSWALD (Stuttgart). Durch Tausch oder als Gegenleistung für Bestimmungen von Hauptkons. Dr. LINDNER kamen an die Sammlung eine Kollektion von mehreren tausend Dipteren aus Palästina von Herrn J. AHARONI, eine Dipterenausbeute (Stratiomyidae) aus Celebes von Herrn GERD HEINRICH und verschiedene Stratiomyidae von den Museen in Berlin, London und Stockholm. Endlich wurden uns in gütigem Entgegenkommen von den Firmen AMANN & SÖHNE (Bönningheim) und GÜTERMANN & CO. (Gutach i. Br.) Materialien zur Darstellung der Seideverarbeitung, vom Rohprodukt (Cocon) bis zum fertigen Gespinnst, und von der Firma E. BREUNINGER (Stuttgart) Proben verschiedener Seidengewebe unentgeltlich überlassen. Sie haben im Anschluß an eine Darstellung der Biologie des Maulbeer-Seidenspinners (*Bombyx mori* L.) in der Schausammlung Verwendung gefunden (s. unten).

An Spinnentieren erhielten wir durch den Kosmos-Verlag lebend die aus den russischen Steppen bekannte Tarantel *Trochosa singoriensis* LAXM. aus Neunkirchen in Nieder-Österreich, dem mutmaßlich westlichsten bisher ermittelten Fundort; ferner Einsendungen von *Microtrombidium holosericeum* L. („*Leptus autumnalis*“) durch Frau M. SCHLICHTE (Echterdingen), von *Argas persicus* OKEN durch das Pflanzen-schutz-Institut Izmir-Bornova (Smyrna) und von einheimischen Taubenzecken (*Argas reflexus* LATR.; s. unten die Veröffentlichung von Prof. Dr. VOGEL) und Vogelmilben (*Dermanyssus gallinae* GEER und *Falculifer rostratus* BUCKH).

Kurz vor Jahresschluß gelang noch die bedeutendste zoologische Erwerbung dieses Jahres, die der Konchyliensammlung des bekannten württembergischen Malakozoologen † Dr. rer. nat. h. c. DAVID GEYER (s. Nachruf in diesem Jahreshft). Diese Sammlung, auf die sich das literarische Lebenswerk GEYER's großenteils stützt, umfaßt von rezenten Mollusken 7979, von fossilen 1345 Nummern, darunter die Typen von 31 neubeschriebenen Arten und Varietäten. Jede „Nummer“ ist eine örtliche Aufsammlung von mehr oder minder zahlreichen, bisweilen Hunderten von Individuen. Bekanntlich war GEYER's Aufmerksamkeit vornehmlich auf die Ergründung der Beziehungen zwischen Gestalt und Umweltsbedingungen gerichtet, und gerade darin besteht der hauptsächliche Wert seiner Sammlung, daß sie nach diesem Gesichtspunkt planmäßig in langer, überaus sorgfältiger Arbeit zusammengebracht wurde. Eine zeitweilige Ausstellung besonders instruktiver Teile der Sammlung wurde, mit Rücksicht

auf den großen Verehrerkreis des verdienstvollen Forschers und Lehrers in Stuttgart und im Lande, um die Jahreswende mit freundlicher Unterstützung durch Herrn Hauptlehrer WÄGELE sogleich vorbereitet.

Durch Tausch und Schenkung seitens des Herrn Dr. STEPHAN ZIMMERMANN (Wien) erhielt die Konchyliensammlung ferner 15 uns fehlende oder neue Formen (Cotyphen!) der Gattung *Orcula*.

Allen Spendern sei herzlichst gedankt!

II. Verwaltung.

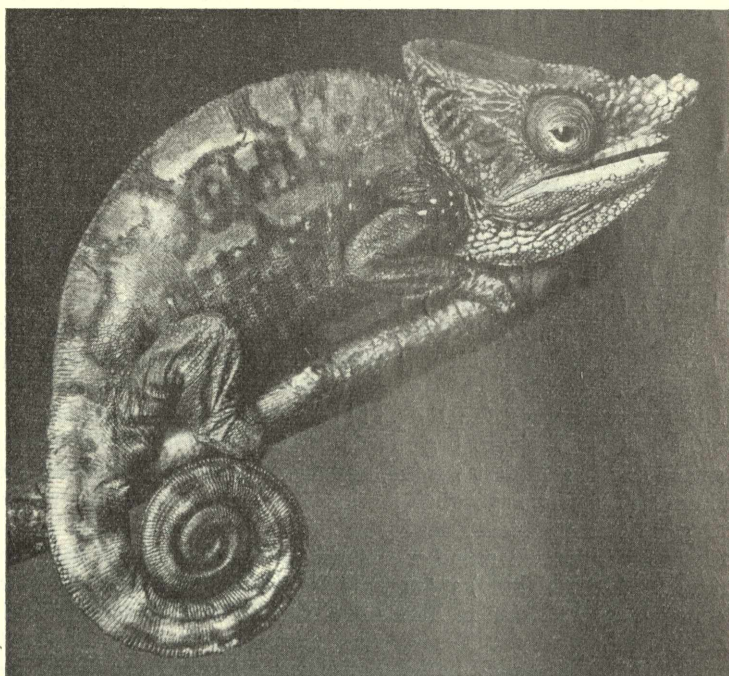
In der Schausammlung wurden immer noch zahlreiche Ergänzungen der „vaterländischen Abteilung“ vorgenommen, vor allem hinsichtlich der Erläuterungen zu den einheimischen Vögeln. Auch einige instructive Modelle (Sperlingsschnabel, vom Publikum zu betätigendes bewegliches Modell des Schnepfenschnabels) konnten eingefügt, sowie dem Vogelschutz (Nistkastenmuster) Beachtung geschenkt werden. Vier die Lebensgeschichte des Maulbeerspinners und seiner Verwandten, sowie die Seidegewinnung und -verarbeitung veranschaulichende Schaukästen wurden neu eingefügt.

Die Neuausstattung des Reptiliensales der allgemeinen Abteilung, schon im Vorjahre begonnen (vgl. Bericht 1931 S. XIV), konnte wenigstens soweit gefördert werden, daß dieser Saal gegen Ende 1932 dem Publikum sich wieder zugänglich machen ließ. Zu seiner Vollendung wird allerdings in den nächsten Monaten noch manches nachzutragen sein. Bis jetzt konnten immerhin schon weit über 100 trocken (meist nach modifiziertem Paraffinverfahren) präparierte Reptilien neu aufgestellt werden, und da auch die kleinsten in Form- und Farbgebung tunlichst individuell behandelt sind, wird der Kenner den Fortschritt richtig einzuschätzen wissen. Wir geben nochmals in den Abbildungen 1 und 2 eine kleine Probe. Zu den Ganzpräparaten kamen zahlreiche Skelette, Modelle, Zeichnungen, Verbreitungskarten und schriftliche Erläuterungen.

Die aus der Schausammlung ausgeschiedenen sehr zahlreichen in Alkohol konservierten Reptilien wurden der Studiensammlung zugeführt; ihre Magazinierung machte hier ausgiebige Neuordnungen notwendig, die sich auch auf die anschließenden Amphibien- und Fischbestände ausdehnten. Die Neuordnung der paläarktischen Konchylien (Gruppe *Clausilia*, etwa 1800 Nummern) und die verbesserte Neuetikettierung der Vogelbalsammlung wurden daneben weitergeführt. Als freiwilligen Mitarbeiters bei der Neuordnung der Kleinschmetterlingsammlung haben wir wiederum des Herrn ALBERT WÖRZ (Cannstatt) und als eifrigen freiwilligen Helfers bei Beschriftungen, auch bei Katalogarbeiten und ornithologischen Versuchen, des Herrn Ing. F. SCHOLZ (Obertürkheim) dankbar zu gedenken.

Besuch der Schausammlung, Benutzung der Studiensammlung, Ausleih- und Auskunftsverkehr usw. hielten sich auf alter Höhe. Neu aufgenommen wurden, auf Einladung des Süddeutschen Rundfunks, Funkreportagen, die dem Vernehmen nach beim Publikum eine recht günstige Aufnahme fanden. Sie betrafen teils die Bestände und Maßnahmen

in den die Diluvialfauna Württembergs (Dr. BERCKHEMER) und die einheimischen Vögel (Dr. GÖTZ) umfassenden Schausammlungsteilen, teils die Tätigkeit in der zoologischen Präparationswerkstatt (Hauptkons. Dr. LINDNER, Ob.-Präp. HAUG). Endlich ist hervorzuheben die enge Zusammenarbeit unseres Ornithologen, Dr. W. GÖTZ, mit der „Süddeutschen Vogel-



Dr. BERGNER phot.

Abb. 1. *Chamaeleo oshaugnensyi* GÜNTHER, ♂, von Madagaskar. (Präparat von A. HAUG.)

warte“. Als wissenschaftlicher Leiter der Vogelwarte Mettnau konnte Dr. GÖTZ in Württemberg und im Bodenseegebiet eine Organisation zur Durchführung verschiedener ökologischer Beobachtungsreihen (Beringungsversuche usw.) vorbereiten, insbesondere auch für die Vogelansiedlungsbestrebungen wertvolle Erhebungen über Nistkastenauswahl in Verbindung mit freundlichen Helfern auf badischer Seite zunächst zur Durchführung bringen (s. unten die Veröffentlichungen!).

Wissenschaftliche Veröffentlichungen

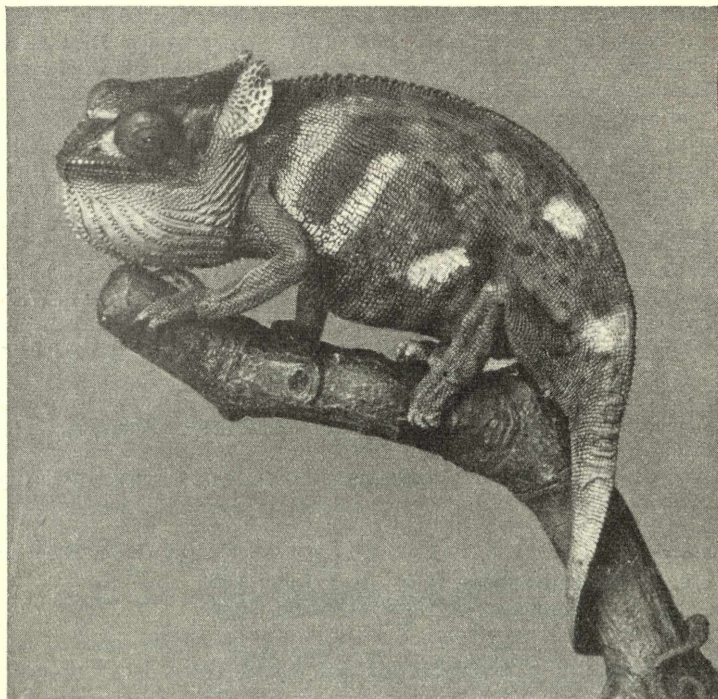
a) der Beamten der Abteilung:

G ö t z , W. H. J., Die Vogelwarte Mettnau im Jahre 1931. Mitt. a. d. Vogelwelt. 31. Jahrg. S. 15—19. 1932.

— Über zwei Fälle krankhafter Mauserunterdrückung. Ebenda. S. 35—40. 1932.

G ö t z , W. H. J., gemeinsam mit N. v. B o d m a n n und I. H a u e r, Wahlversuche zum Vogelschutz. 1. Vier-Kasten-Versuch für Meisen-Nistkasten. Ebenda. S. 90—94, 119—128. 1932. (Vergl. auch den Vortragsbericht auf S. LV dieses Jahreshaftes!)

L i n d n e r, E., Ceibo und Sittich. Ein neuer Fall von Vogelbestäubung eines Schmetterlingsblütlers. Der Naturforscher. 9. Jahrg. S. 204. 1932.



Dr. BERGNER phot

Abb. 2. *Chamaeleo dilepis* LEACH, Lappenchamäleon, aus Bagamoyo. (Präparat von A. HAUG.)

L i n d n e r, E., Vom Sammlungsschutz auf Expeditionen. Mitt. Ges. f. Vorratsschutz. 8. Jahrg. S. 72. 1932.

R a u t h e r, M., Goethe und die Biologie. Jahresh. Ver. vaterl. Naturk. Wittbg. 88. Jahrg. S. 1—18. 1932.

— Fische, in: „BRONN's Klassen und Ordnungen des Tier-Reichs“. 2. Buch, 3. Liefg. (Skelett). S. 329—488. 156 Fig. 1933.

V o g e l, R., Zur Verbreitung von *Argas persicus* OKEN und *A. reflexus* LATR. Ztrbl. Bakt. Parasitenkde. Infektionskrankh. 1. Abt. Orig. 125. Bd. S. 142—143. 1932.

— Tierreste aus vor- und frühgeschichtlichen Siedlungen Schwabens. Teil I: Die Tierreste aus den Pfahlbauten des Bodensees. Zoologica (Stuttgart). H. 82. VII + 109 S. 14 Taf. 4 Textfig. 1933.

— Die Tierreste in: H. REINERTH „Das Pfahldorf Sipplingen“ S. IX 1—IX 5. Augsburg 1932.

b) von auswärtigen Forschern unter Verwendung
Materialien der W. Naturaliensammlung:

- Hatt, R. T., The vertebral columns of Ricochetal Rodents. Bull. Amer. Mus. Nat. Hist. Vol. 63. 1932. (Berücksichtigung einiger Skelette springender Nager der W. N.-S.)
- Kröber, O., Zwei neue Dipteren aus Palästina. Stettin. Entomolog. Zeitg. 93. Jahrg. S. 302—303. 1932. (Typen in der W. N.-S.)
- Minzenmay, A., Die Mundregion der Cypriniden. Mit 68 Fig. Erscheint in: Zool. Jahrb. Abt. Anat. 1933. (Unter weitgehender Benutzung der Bestände der W. N.-S. schildert diese Abhandlung die Kieferrandverhornungen, Lippen-, Papillen- und Hornkegelbildungen bei einheimischen und ausländischen Karpfenfischen.)
- Parent, O., Sur quelques Diptères Dolichopodides, la plupart appartenant à la collection L. OLDENBERG. Notes et descriptions (Dipt.). Stettiner Entomolog. Ztg. 93. Jahrg. S. 220—241. 1932. (Typen z. T. in d. W. N.-S.)
- Sack, P., Zwei neue paläarktische *Lampetia*-Arten (Dipt.). Konowia. 11. Bd. S. 206—208. 1932. (Typen in d. W. N.-S.)
- Schmitz, H., Beschreibung einiger neuen asiatischen Phoriden (Dipt.). Naturhist. Maandblad. 21. Jahrg. S. 127—131. 1932. (Typen z. T. in d. W. N.-S.)

Fortsetzung von: „Die Ausbeute der Deutschen Chaco-Expedition 1925/26“.

- Hendel, Fr., XXX—XXXVI. Sciomyzidae, Lauxaniidae, Tanypezidae, Lonchaeidae, Tylidae, Drosophilidae, Milichiidae. Konowia. 11. Bd. S. 98—110 u. 115—145. 1932. (Typen in d. W. N.-S.)
- Parent, O., XXXVII. Dolichopodidae. Ebenda. S. 241—259. 1932. (Typen in d. W. N.-S.)

Fortsetzungen von: „Die Fliegen der paläarktischen Region.“

- Czerny, L., 50. Lauxaniidae. S. 1—76. 1 Tafel. 1932.
- Duda, O., 61. Chloropidae. S. 1—48. 3 Tafeln. 1932.
- Engel, E. O., 25. Bombyliidae. S. 1—96. 2 Tafeln. 1932.
- Hendel, Fr., 59. Agromyzidae. S. 257—320. 1932.
- Sack, P., 31. Syrphidae. S. 337—451. 4 Tafeln. 1932.

R.

B. Botanische Abteilung.

I. Zugänge.

Das Herbarium von Württemberg wurde durch Sammelexkursionen und durch freundliche Zuwendungen bereichert. Dabei wurden einige besondere Sammelfahrten ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Herren Forstmeister BURGER-Weil i. Sch. (größere Aufsammlung einheimischer Moose), Forstmeister NEUNHÖFFER-Blaubeuren, Hauptkonservator Prof. Dr. SCHWENKEL-Stuttgart und Direktor Dr. W. STEMMER. In dankenswerter Weise sandten Pflanzen ein die Herren: stud. chem. H. DOLMETSCH-Stuttgart, Forstmeister FEUCHT-Stuttgart, Studienrat Dr. GESSLER-Stuttgart, Studienrat HAUFF-Geislingen, Oberlehrer J. HERMANN-Murr OA. Marbach, Lokomotivführer HERRMANN-Rottweil, Oberpostrat KIPP-

Cannstatt, Forstmeister KNAPP-Ochsenhausen OA. Biberach, Prof. KNOBLOCH-Ulm, Oberpräzeptor MAAG-Ravensburg, Forstmeister NEUNHÖFFER-Blaubeuren, Kaufmann J. PLANKENHORN-Dettingen a. Erms, Schulrat SCHWEIKERT-Rottweil, Direktor Dr. W. STEMMER-Stuttgart. — Durch Kauf erwarben wir ein größeres Herbarium (4 Schränke) des † Dr. med. EMIL SCHÜZ-Calw (des Verfassers der „Flora des nördlichen Schwarzwaldes“, Calw 1858; vgl. diese Jahreshefte 34. Jahrg., 1878, S. 43 ff.), ferner ein Herbarium des † Dekan KLEMM-Besigheim.

Für das Gesamtherbarium wurde uns von Frau Rektor LUTZ-Sonnenberg b. Möhringen eine Sammlung von Steinflechten und von Herrn Direktor Dr. STEMMER eine Sammlung gepreßter Phanerogamen von einer Reise nach Island, Norwegen und Schottland gestiftet. Ferner erfuhren seine Bestände eine Bereicherung durch den schon erwähnten Kauf der Herbarien KLEMM und SCHÜZ, dann durch weitere Lieferungen von SCHIFFNER's Hepaticae exsiccatae und der Flora exsiccata Bavarica (Regensburg).

Für die Studiensammlung nicht gepreßter Pflanzen und Pflanzenteile erhielten wir von Frau Rektor LUTZ-Sonnenberg b. Möhringen eine Sammlung von Samen vorwiegend einheimischer oder in württembergischen Gärten wachsender Pflanzen. Herr Dr. STEHLI-Stuttgart überwies uns ein Exemplar eines verbänderten Spargels.

Die Schausammlung wurde auch in diesem Jahr von Herrn Oberpräzeptor MAAG mit Zusendungen bedacht.

Wir danken allen den genannten Herren aufrichtig für ihre freundliche Mitwirkung und ihre Geschenke.

II. Tätigkeitsbericht.

Es ist hier nicht der Ort, über unternommene pflanzensoziologische und floristische Untersuchungen und Kartierungen zu berichten. An dieser Stelle handelt es sich nur darum, den Herren aufs herzlichste zu danken, die diese Arbeiten in verschiedenster Weise gefördert haben, vor allem durch freundliche Führung im Auto zu den Untersuchungsorten, Mithilfe bei den Aufnahmen und durch wertvolle Hinweise bei der Bearbeitung des gewonnenen Materials. Besonders gewährten Unterstützung die Herren Studienassessor BAUR-Crailsheim, Forstmeister BURGER-Weil i. Sch., stud. chem. H. DOLMETSCH-Stuttgart, Forstmeister FEUCHT-Stuttgart, KURZ-Herrenberg, MAYR-Bermaringen, NEUNHÖFFER-Blaubeuren, Hauptkonservator Prof. Dr. SCHWENKEL-Stuttgart, Direktor Dr. STEMMER-Stuttgart, Forstmeister i. R. VOLZ-Herrenberg. Der beschränkte Raum verbietet es leider, allen namentlich zu danken.

Im Frühjahr und Sommer wurden einige floristisch-soziologische Führungen unternommen.

Die Räumungs- und Neuordnungsarbeiten in den Herbarbeständen und der Bücherei der Botanischen Abteilung, die naturgemäß den größten Teil der verfügbaren Zeit in Anspruch nahmen, konnten durchgeführt und zu einem vorläufigen Abschluß gebracht werden.

Im Herbst stellte sich mehrere Wochen lang Herr stud. chem. DOLMETSCH-Stuttgart zu freiwilliger Mitarbeit zur Verfügung. Für die große Förderung, die die Botanische Abteilung durch seine mühevollen Arbeit erfahren hat, sei ihm auch an dieser Stelle aufrichtig gedankt.

Wissenschaftliche Veröffentlichungen.

- F a b e r, A., Entstehung und Weiterentwicklung von Waldassoziationen. Unter besonderer Berücksichtigung der Laubwaldassoziationen des württembergischen Keuper- und Liasgebietes. Bericht üb. d. 38. Versamml. d. Württ. Forstvereins zu Tübingen v. 25.—27. Mai 1931. Tübingen 1932.
- Die Lautäußerungen der Orthopteren. II. Mit 10 Abb. Berlin 1932. (Dieser II. Teil, auf Beobachtungen der Jahre 1926—1930 fußend, behandelt u. a. die Wechselbeziehungen der pflanzengeographischen und pflanzensoziologischen Forschung zur Orthopterenfaunistik und die Anwendung der Stridulationsbeob. bei biozönotischen Untersuchungen.) F.

C. Geologische Abteilung.

I. Zugänge.

Württembergische Landessammlung.

Funde aus der Trias bilden in diesem Jahr einen besonders wertvollen Zuwachs. Durch die Beihilfe des Vereins zur Förderung der württembergischen Naturaliensammlung war es möglich, einen beträchtlichen Teil der bekannten Bergrat Schüz'schen Sammlung in Calw zu erwerben, darunter eine Kollektion von Saurier- und Stegocephalen-Resten aus dem Buntsandstein des württembergischen Schwarzwaldes; eine lange empfundene Lücke in der geologischen Landessammlung konnte dadurch ausgefüllt werden. Auch aus der Muschelkalkformation brachte die Schüz'sche Sammlung sehr willkommenen Zuwachs mit einer größeren Kollektion von Wirbeltierfunden aus dem Hauptmuschelkalk und Bonebed der Gegend von Hall; Saurierfunde aus dieser Gegend hatten im Museum bisher gefehlt. Aus dem Lettenkohlsandstein des Keupers von Bibersfeld bei Hall stammen seltene Pflanzenreste der Sammlung Schüz. Die Ausgrabung in den roten Keupermergeln von Trossingen, die unter der Leitung von Konservator Dr. SEEMANN und Ob.-Pröp. MAX Böck vom 9. Mai bis 31. Oktober d. J. ausgeführt wurde, hat eine reiche Ausbeute gebracht. Neben vier ziemlich vollständigen und einer Anzahl von Teilskeletten von Saurischiern sind drei Schildkröten anzuführen. Von diesen konnte eine schon zum größten Teil präpariert werden, sie gehört der *Proganochelys-Triassochelys*-Gruppe an und ist mit Panzer, Kopf, Schwanz und Füßen vollständig erhalten. Den Stellen, welche die Ausgrabungen ermöglicht und unterstützt haben, dem Wirtschaftsministerium, dem Stuttgarter Bund für freiwilligen Arbeitsdienst, dem Landesarbeitsamt Südwestdeutschland, dem Arbeitsamt Tuttingen, der Stadtverwaltung Trossingen, der Firma

Matth. Hohner A.-G. in Trossingen, einem privaten Gönner des Unternehmens und dem Verein zur Förderung der Naturaliensammlung, sei auch an dieser Stelle herzlicher Dank gesagt.

Als schöner Zuwachs aus der Jura-Formation ist ein 80 cm langer prächtiger Schmelzschuppenfisch (*Lepidotus*) aus dem Holzmadener Schiefer anzuführen, den wir durch Vermittlung von Herrn E. PFISTER, Stuttgart aus dem HAUFF'schen Atelier erhielten. Dr. h. c. BERNHARD HAUFF überließ dem Museum außerdem den Mageninhalt eines *Ichthyosaurus*, in dem Hunderte von Tintenfisch-Haken enthalten sind.

Eine Kollektion Fische lieferte auch das Tertiär von Steinheim a. Albuch (Sandgrube von R. PHARION), und aus dem Böttinger Marmor konnten wir mit freundlicher Beihilfe von Herrn Studienassessor Dr. WIDMANN, Tübingen die wichtigsten Teile von 2 Hirschskeletten und eine Anzahl Vogelreste bergen.

Die diluvialen Schotter von Steinheim a. Murr brachten wieder eine besonders schöne Ausbeute mit einem neuen Schädelfund des breitschaufligen Steinheimer Riesenhirsches, dem Schädel eines Nashorns (*Dicerorhinus*) und einem vollständigen Unterkiefer des *Elephas antiquus*, weiter einem 350 cm langen Elefantenstoßzahn u. a. m. Mit Jahresschluß kam dazu aus der nachgelassenen Sammlung von Dr. h. c. D. GEYER das vollständige Belegmaterial zu seinen Arbeiten über die Mollusken des schwäbischen Diluviums.

Die geologische Abteilung ist außerdem für Überlassung von Fundstücken folgenden Herren zu Dank verpflichtet:

Cand. KARL ACHILLES, Stuttgart; CHR. ALLMENDINGER, Göppingen; CARL BENDER, Unterschlechtbach; Pfarrer BEER, Harthausen; Hauptl. BOTSCH Erben, Hall; Oberl. BREYER, Stuttgart-Kaltental; Oberl. BURKHARDT, Obereßlingen; Reg.-Baumeister EBERHARDINGER, Cannstatt; Dipl.-Ing. ENDRISS, Möhringen; Min.-Amtmann K. FEIFEL, Stuttgart; Direktor H. FISCHER, Lindenmuseum Stuttgart; F. GENGENBACH, Walheim; Studienrat GITTINGER, Göppingen; Oberl. J. HERMANN, Muir; HELMUT HÖLDER, Degerloch; Dr. H. HORNUNG, Stuttgart; Hauptl. KEITH, Mariäkappel; Oberl. KLÖPFER, Stuttgart; Landesgeologe Dr. W. KRANZ, Stuttgart; Dekan KLEMM Erben, Besigheim; G. KORFF, Hanau; Hauptl. CHR. MAIER, Hochdorf; Landesgeologe Dr. AXEL SCHMIDT, Stuttgart; Hauptl. SCHUMM, Neunkirchen b. Hall; Oberförster SCHWEND, Heubach; Hauptl. UEBELE, Zuffenhausen; Prof. Dr. G. WAGNER, Stuttgart; R. WEISSER, Degerloch. — Weiter erhielten wir Materialien geschenkweise oder im Tausch von der Altertümersammlung in Stuttgart, dem Naturhist. Museum in Bern, dem Deutschen Auslandinstitut in Stuttgart, dem Heimatmuseum Kirchheim u. Teck, dem geol. Institut der Techn. Hochschule Stuttgart und der Universität Tübingen, der Realschule Trossingen.

II. Schausammlung und Sonstiges.

Im 2. Stock wurde eine ausführliche belehrende Schausammlung der fossilen Affen und des fossilen Menschen von Dr. H. HORNUNG gearbeitet, der seit 1. Juni in dankenswerter Weise als freiwilliger wissen-

schaftlicher Hilfsarbeiter in der geolog. Abteilung tätig ist. Durch das Entgegenkommen der Ministerialabteilung für die höheren Schulen konnte dazu seit 15. September Studienassessor WILH. METZGER in der Abteilung mitarbeiten; Herr Assessor METZGER hat in der württembergischen Sammlung die Abteilungen Buntsandstein und Muschelkalk neu aufgestellt und mit Erläuterungen versehen. Es wird gewiß der Wunsch aller Freunde des Museums sein, daß diese für die Allgemeinheit so wichtigen Arbeiten weitergeführt werden können. Lebhaftes Interesse findet bei den Besuchern des Museums das große geologische Relief, das im Maßstab 1 : 25 000 die mittlere Alb und ihr Vorland wiedergibt (vgl. Berichte i. d. Tagespresse). Durch das Entgegenkommen des Verfertigers, Uhrmachermeister JOSEPH SCHMIDT in Reichenbach a. F., war es möglich, dieses außerordentlich lehrreiche Werk als Leihgabe im Museum aufzustellen.

Zum erstenmal hat in diesem Jahr der R u n d f u n k die Naturaliensammlung in sein Programm aufgenommen, und er hat am 3. Februar auch aus der geolog. Abteilung berichtet. Im Zusammenhang damit und mit den Ausgrabungen in Trossingen sind Fossilstücke der Naturaliensammlung in der Illustrierten Presse wiedergegeben worden („Leben im Bild“ 1932 Nr. 1; Funk-Illustrierte Februar 1932; Württ. Illustrierte Zeitung 1932 Nr. 3 und Nr. 33; Schwäb. Bilderblatt 1932 Nr. 7; I.-G.-Farben-Werkzeitung 1932 Nr. 8/9 u. a.). Über die Trossinger Grabung wurde durch Konservator Dr. SEEMANN, Dr. E. LÖRCHER, den Unterzeichneten u. a. wiederholt in der Presse berichtet (Stuttgarter Tagespresse, Hochschulzeitung, Trossinger Zeitung, Schwarzwälder Bote), ebenso über die neuen Funde von Steinheim a. d. Murr.

Für den Verein zur Förderung der Württ. Naturaliensammlung und die Steigenklubgesellschaft wurden mehrere geolog. Ausflüge veranstaltet, darunter solche in das Cannstatter Diluvium (Merkur 27. Mai 1932), nach Trossingen (Neues Tagblatt 22. Juli) und zu den Höhlen des Lone- und Brenztals (Südd. Zeitung 11. Oktober).

Wissenschaftliche Veröffentlichungen

a) der Beamten der Abteilung:

B e r c k h e m e r, F., Die Wirbeltierfunde aus den diluvialen Schottern von Steinheim a. d. Murr. Ber. d. Oberrh. geol. Ver. 1933.

— Zusammenstellung der Funde aus dem Diluvium von Stuttgart-Cannstatt in Erläuterungen zum geolog. Blatt Stuttgart und Möhringen. S. 125—129. 1932.

S e e m a n n, R., Die Sauriergrabung bei Trossingen. „Heimatblätter vom oberen Neckar“. Nov. 1932.

b) Veröffentlichungen auswärtiger Fachleute mit Benutzung von Materialien der württ. Naturaliensammlung:

„Der Große Brockhaus“ (Farbentafel der Mineralien, großenteils nach Stücken der württ. Naturaliensammlung).

- Dehm, R., Geologische Untersuchungen im Ries. Das Gebiet des Blattes Monheim. N. Jahrb. f. Min. Beil.-Bd. 67. Abt. B. (Neuuntersuchung der Weilheimer und Amerbacher Schneckenfauna.)
- Cystoideen aus dem rhein. Unterdevon. N. Jahrb. f. Min. etc. Beil.-Bd. 69. Abt. B. S. 63—93. Stuttgart 1932.
- Glaessner, M., Zwei ungenügend bekannte Dekapodenkrebse. (*Pemphix suevici* und *Palaeophoberus suevicus*.) Palaeont. Z. 13. S. 108—121. Berlin 1932.
- Freudenberg, W., Die Heppenlochfauna und ein weiterer Beleg des *Inuus suevicus* HED. Palaeont. Z. 13. S. 126—132. Berlin 1932.
- Götz, Gertrud, Bau und Biologie fossiler Serpuliden. N. Jahrb. f. Min. etc. Beil.-Bd. 66. Abt. B. S. 385—438. Stuttgart 1931.
- Heinz, R., Aus der neuen Systematik der Inoceramen. Mitt. a. d. Min.-geol. Staatsinstitut in Hamburg. H. XIII. 1932 (in Stuttgart Inoceramen von Kamerun).
- Huene, Fried. Frh., Die fossile Reptil-Ordnung *Saurischia*, ihre Entwicklung und Geschichte. Monogr. z. Geologie u. Palaeont. Ser. 1. H. 4. Leipzig 1932.
- Kehrer, W., Vorläufige Mitteilung über den Weißen Jura bei Amstetten—Neuhaus im Lonetal. Diese Jahresh. 87. S. 1—13. Stuttgart 1931.
- Keller, J., Ein geologisches Relief der mittleren Alb und ihres Vorlandes. Blätter des Schwäb. Albvereins. 44. S. 78—79. Tübingen 1932.
- Klähn, H., Sedimentdruck und seine Beziehungen zum Fossil. Diese Jahresh. 88. Stuttgart 1932.
- Klinghardt, Fr., Über den methodischen Nachweis der Eingeweide bei fossilen Tintenfischen. Palaeont. Z. 14. S. 160—164. Berlin 1932.
- Korschelt, E., Über Frakturen und Skelettanomalien der Wirbeltiere. Beitr. z. patholog. Anat. etc. Jena 1932.
- Kuhn, O., Labyrinthodonten und Parasuchier aus dem mittleren Keuper von Ebrach in Oberfranken. N. Jahrb. f. Min. etc. Beil.-Bd. 69. Abt. B. S. 94 bis 144. Stuttgart 1932.
- Laumann, R., Die Stuttgarter Gänshede in Wort und Bild. Stuttgart 1932.
- Lebküchner, R., Die Trigonien des südd. Jura. Palaeontographica. 77. Stuttgart 1932.
- Losch, W., Der obere Hauptmuschelkalk zwischen Murr und Würm. Diese Jahresh. 87. S. 14—78. Stuttgart 1931.
- Oertle, G., Erd- und Landschaftsgeschichte des Murrtaus. Backnang 1932. (Die Originale zu den abgebildeten Fossilien aus dem Diluvium von Backnang in der Württ. Naturaliensammlung.)
- Paalzow, R., Die Foraminiferen aus den *Transversarius*-Schichten und *Impressa*-Tonen der nordöstlichen Schwäbischen Alb. Diese Jahresh. 88. Stuttgart 1932.
- Paackelmann, W. und Sieverts, H., Neue Beiträge zur Kenntnis der Geologie etc. der Umgegend von Konstantinopel. Abh. Preuß. geol. Landesanst. N. F. H. 142. Berlin 1932.
- Pfannenstiel, M., Gehirnkapsel und Gehirn fossiler Amphibien. Monographien z. Geologie und Paläontologie. Ser. II. H. 6. Leipzig 1932.
- Rieth, A., Pflanzen oder Bohrgänge? Centralbl. f. Min. etc. B. 1931. S. 649—652.
- Roll, A., Die Stratigraphie des Oberen Malm im Lauchertgebiet etc. Abh. Preuß. Geol. Landesanst. N. F. 135. Berlin 1931.
- Stratigraphischer Vergleich zwischen nordwesteurop. und südd. Oberem Malm. N. Jahrb. f. Min. etc. Beil.-Bd. 68. Abt. B. S. 179—198. Stuttgart 1932.

— XXVIII —

- Sieverts, H., Kolonien von *Cotylederma lineati* Qu. aus dem südd. Lias. Paläont. Z. 14. S. 96—107. Berlin 1932.
- Wager, R., Über gangförmiges Auftreten von vulkanischem Material im Urach—Kirchheimer Vulkangebiet. Diese Jahresh. 87. S. 79—93. Stuttgart 1931. (Das Belegmaterial wurde vom Verfasser der geol. Abt. der Naturaliensammlung übergeben.)
- Weißert, K., *Stephanoceras* im Schwäb. Braunen Jura Delta. Palaeontographica. 76. S. 121—191. Stuttgart 1932.
- Widmann, H., Der Böttlinger Marmor. Blätter des Schwäb. Albvereins. 1932. B.

Bericht des Geologisch-paläontologischen Universitäts-Instituts Tübingen.

Wichtigste Zugänge
zur Material- und Schausammlung 1931/32.

Stratigraphie.

- Gesteine aus dem Präcambrium Finnlands (Tausch-Helsingfors).
- Fossilien aus Lettenkohle, schwäbischem, schweizerischem und alpinem Jura (Kauf Slg. WEPFER).
- Fossilien zur Feinstratigraphie des Weißen Jura β in Württemberg (DIETRICH).
- Fossilien aus dem Malm von Fridingen (BUBECK).
- Sammlung von Fossilien aus dem Schwäbischen Jura (Kauf LEHNER-Nürnberg).
- Ammoniten aus dem Fleckenmergel bei Schröcken (Exkursion).
- Korallen aus dem Rhätkalk bei Schröcken (Exkursion).
- Waehneroceras subangulare*, Lias α , Pfrondorf (Prof. HENNIG).
- Psiloceras planorbis* + *plicatum*, Waldhäuser Höhe (Prof. HENNIG).
- Kreidefossilien (meist Ammoniten) von Angola (leg. Prof. JESSEN-Köln).
- Pliocäne Donauschotter (MANZ).

Paläontologie.

- Trilobiten aus dem Mittelcambrium von Wildenstein (leg. DIETRICH).
- Conularien aus dem Silur und Devon von Gotland, Böhmen, Kentucky Bundenbach (Kauf KRANTZ).
- Foraminiferenpräparate, Tertiär des Wiener Beckens u. a. m. (Kauf PAALZOW).
- Präparate von Fusulinen aus dem Carbon von Illinois und Texas (ded. Dr. DUNBAR).
- [Humerus eines Nothosauriers, Muschelkalk (HAUG-Rottenburg).]
- Geoteuthis Zitteli* FRAAS, Lias ϵ , Schömberg (leg. W. REIFF).
- Fossilien aus dem Obermiocän von Goldberg (Ries) (ded. SCHWARZ-Bopfingen).
- Elephas primigenius*, Neckarschotter oberhalb Tübingens (Dr. RIEK).
- Elephas primigenius*, Lehm von Gerstetten (Schwäbische Alb) (Kauf EBERHARDT-Ulm).
- Mastodon*-Stoßzahn, Bohnerzspalte im Oberen Muschelkalk von Seedorf (Oberndorf). E. HENNIG.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg](#)

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: [88](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [I. Geschäftliche Angelegenheiten des Vereins, Sammlungsberichte, Nachrufe. 84. Hauptversammlung am Sonntag, 26. Juni 1932, in Friedrichshafen VII-XXVIII](#)